

Liturgie

Hl. Ölung

Presbyterale Krankensalbung

Zu jeder Zeit, in jeder Stunde und in jedem Augenblick ist Endzeit – sie war, ist und bleibt bis zur plötzlichen Erscheinung und Herabkunft unseres Erlösers und HERRn Jesu Christi. Zu sagen, sie war einmal, und heute sei sie nicht mehr, oder zu behaupten, die Endzeit käme erst, untergräbt den wahren Glauben. Solche Aussagen lassen die Mühseligen und Leidenden, die Kranken und Sterbenden allein, überlassen sie der Ungewissheit und dem Zweifel, dem Ungemach des Alleinseins in Not und Leid.

Die Verkündigung des Evangeliums ist keineswegs eine biblische Vorlesung – geschriebene und gedruckte Worte bleiben auch dann tot, wenn man sie einem Märchen gleich verliest. Das heilige Evangelium unserer Verkündigung ist das lebendige, geistgewirkte, heilende und die Vollmacht Jesu ausübende Wort des Himmelreichs. Die Verkündigung des Reiches vertreibt die Dämonen, welche krank machen, sie erbaut den inneren Menschen und läßt den Trost des Glaubens spürbar werden, heilend, tröstend und wahr.

Der Geist der Heiligkeit, welcher unseren HERRn zum Erstling der Entschlafenen erhob, zum Sohn Gottes in Macht seit der Auferstehung, zeichnet die Presbyter aus. In ihrer Weihe nahm Gott, der Vater aller Vollmacht von diesem Geist Jesu Christi und gab denselben den Presbytern, damit sie das Priestertum eines unzerstörbaren Lebens ausüben. Wie das wahre göttliche Auferstehungsöl, das sie weihte, ist auch der Heilige Geist in der Krankensalbe das Öl der Freude und der Aufrichtung – zur Verkündigung des vollkommenen Lebens und eines uns zu jeder Zeit nahen Reiches der Himmel.

Lebens von Deiner Hand sucht; der Du den Hiskija in seiner Seelenangst und Todesgefahr erhört und Deinen Sohn Jesum Christum gesandt hast, um unsere Krankheiten zu tragen und unsere Schmerzen auf sich zu nehmen – um desselben Jesu Christi, unseres HErrn willen, erbarme Dich seiner und laß ihn Deine heilvolle Kraft und Wirkung erfahren an Leib, Seele und Geist. In Deine Hände befehlen wir ihn, Deinem Erbarmen und Schutz vertrauen wir die Erhaltung seiner Seele und seines Lebens an, Dir, seinem treuen Schöpfer und barmherzigen Heiland. Und Dir, Va-

ter, mit dem Sohn und dem Heiligen Geist, sei alle Ehre, Ruhm und Herrlichkeit, nun und in Ewigkeit.

A. Amen.

12. Segen über dem Kranken

Gott der Vater † segne dich; Gott der Sohn † heile dich; Gott der Heilige Geist † heilige dich. Er richte auf deinen Leib, errette deine Seele und leuchte in dein Herz.

Der Gott des Friedens † heilige dich durch und durch; Er behalte deinen Geist mitsamt der Seele und dem Leib schuldlos für die Zukunft unseres HErrn Jesu Christi. **A. Amen.**

Auszug aus dem Buch der Liturgie der Kirche

Kaštel Žegarski, 2009 - Revidierte Fassung der Krankensalbung

HI. Ölung

herabgekommen zu unserer Erlösung.

Unser alter Mensch wurde mitgekruzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, und wir, Deine Getauften, uns nicht mehr hingeben dem stolzen Verlangen des Fleisches, sondern kraft der Auferstehung in einem geistlichen und gerechten Leben wandeln.

Dein Arm ist voll Kraft, Deine Hand ist stark, Du erhöhst unsre Kraft in Deiner Güte, damit wir in Deiner Furcht bleiben, nach Deinen Geboten fragen und nach den Wegen, auf denen wir Dein Heil erlangen. Denn diese Wege hast Du vor uns nicht verborgen gehalten, vielmehr sind wir ermahnt, daß wir in Dein Licht kommen, indem wir einander unsre Sünden bekennen und füreinander beten. Dein Wille ist es auch, daß, wenn jemand krank ist, er nach den Ältesten der Gemeinde verlangt und nach der Salbung mit Öl, durch die Du ihn (aus seiner großen Not retten und) aufrichten möchtest.

8. 3. Ermahnung

Im Namen des HErrn Jesu †, sei getrost und hoffe auf die Gesundung deines ganzen Wesens, des inneren und äußeren Menschen.

9. Heilige Ölung - Älteste:

Gepriesen sei Gott, der dir all deine Schuld † vergibt und all deine Gebrechen † heilt, der dein Leben vor dem Untergang †

rettet und dich mit Huld und Erbarmen † krönt.

Im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des † Heiligen Geistes salben wir dich mit diesem geweihten Öl und flehen:

Alle Ältesten breiten die Hände aus und nach einer Gebetsstille, in welcher sie, als auch alle anwesenden Diener und Gläubige, für die Genesung des Kranken beten, setzen sie fort:

Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist auf **N** und befreie, belebe und heile ihn/sie nach der Verheißung Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher zur Heilung der Kranken seinen Jüngern zu verkündigen befahl: Das Reich Gottes ist euch nahe. **A. Amen.**

10. Segen der übrigen Priesterschaft

Der allmächtige Gott, unser Himmlicher Vater, gewähre dir in dieser geheimnisvollen Salbung und als Antwort auf unsere Gebete durch seinen Heiligen Geist Reinigung und Stärkung für Seele und Geist, und Genesung und Erholung für deinen Leib; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A. Amen.**

11. Abschlußgebet

- der älteste Presbyter am Altar:

Lasset uns beten.

HErr, unser Gott, Du bist der Arzt unserer Seele und unseres Leibes; wir bitten Dich, stärke den Gesalbten, der nach Deiner Ordnung und im Glauben den Segen erneuten

Die Heilige Ölung der Kranken wird bei ersten und lebensbedrohlichen Krankheiten gespendet. Falls die Ölung im Privathaus stattfindet, soll als Ablage für das Krankenöl ein Tisch mit einem weißen Tuch bedeckt werden, auf welchem auch eine Kerze aufzustellen ist.

1. Eröffnung

A. 1. Im Gotteshaus - Ältester

Gepriesen sei das Reich unsres Gottes, † des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A. Amen.**

A. 2. Gebetsaufforderung

Lasset uns beten. *Alle knien.*

B. 1. Im Privathaus - Ältester

Friede † sei mit diesem Haus und mit allen, die darin wohnen. Segne, o HErr, dieses Haus und alle die da gehen ein und aus, alle, die Dich fürchten, die Kleinen und die Großen. Der HErr segne † euch, der Himmel und Erde gemacht hat. **A. Amen.**

Gepriesen sei unser Gott, † Vater, Sohn und Heiliger Geist, und gelobt sei sein Reich jetzt und immerdar. **A. Amen.**

B. 2. Gebetsaufforderung

Lasset uns beten.

2. Friedensbitten - Hirt

Um Frieden † und Heil von oben, laßt uns zum HErrn flehen: **A. Wir bitten dich, erhöre uns.**

Um Frieden und Segen aller, die in Glauben, Andacht und Ehrfurcht die Gnade von Oben erwarten, laßt uns zum HErrn flehen: **A. Wir bitten dich, erhöre uns.**

Um Ausdauer und Heilung aller Kranken und Traurigen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErrn flehen: **A. Wir bitten dich, erhöre uns.**

Gedenke gnädig der Vergebung aller Sünden; verschone uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem teuren Blut erlöst hast und hab Mitleid mit uns. **A. Verschone uns.**

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns, o HErr! Such **N** heim in Deiner Barmherzigkeit mit Trost und Heilung, mit der Erneuerung des Leibes und der Seele, damit er/sie lebe und Deinen Namen preise. **A. Wir bitten Dich, erhöre uns.**

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfert in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A. Amen.**

3. Absolution - der älteste Presbyter

Der allmächtige und barmherzige Gott gewähre dir völlige Erlassung und Vergebung aller deiner Sünden, Missetaten und Übertretungen – und tilge sie auf immer – im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

4. Absolutionsgebet - kniend.

Allbarmherziger Gott, der Du nach Deiner großen Erbarmung die Sünden derjenigen hinwegnimmst, die sie bereuen, und ihrer nie mehr gedenkst; blicke gnädig auf die Kranken, die Deine Vergebung von Herzen begehren. Erneure in ihnen, liebevoller Vater, was die Schwäche des Fleisches oder die List und Gewalt des Bösen verdorben hat, und bewahre und erhalte auch dieses kranke Glied in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche und stärke es mit Deinem göttlichen, lebendigmachenden Geist, so daß es Dir treu diene bis zum ewigen Leben. **A.** Amen.

5. Glaubensbekenntnis - durch den Ältesten mit dem Kranken oder stellvertretend mit einem Familienmitglied.

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestor-

ben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Psalm 27; A. oder B. - alle.

A. ¹Der HErr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich bangen? * Der HErr ist meines Lebens Schutz, vor wem sollte ich erschrecken? * ²Dringen Übeltäter auf mich ein, mich // zu verschlingen, * meine Gegner und meine Feinde, straucheln // müssen sie und fallen.

³Mag ein Heer sich wider mich lagern, mein Herz kennt // keine Furcht. * Erhebt sich Krieg wider mich, ich bleibe // doch voll Zuversicht. * ⁴Nur eines erlehe ich vom HErrn, nur um dieses er||suche ich: * Wohnen zu dürfen im Hause des HErrn alle Tage meines Lebens, zu schauen die Lieblichkeit des HErrn und seinen // Tempel zu betrachten.

⁵Ja, er verhüllt mich unter seinem Dach zur Zeit des Unheils, birgt mich im Verstecke // seines Zeltes; * auf Felsenhöhe // hebt er mich em-

por. * ⁶Und nun kann sich mein Haupt erheben über meine Feinde // ringsumher. * So will ich denn in seinem Zelt Jubelopfer weihen, singen will ich, spielen // will ich vor dem HErrn!

⁷Höre, HErr, mein // lautes Rufen! * Sei mir gnädig // und erhöre mich! * ⁸Dir selber spricht mein Herz es nach: "Sucht mein // Angesicht!" * Ja, ich suche, // HErr, Dein Angesicht.

B. ⁹Verbirg Dein Antlitz nicht vor mir! Weis Deinen Knecht nicht // ab im Zorn! * Du bist wahrhaftig meine Hilfe. Verstoß mich nicht, verlaß mich // nicht, Gott meines Heiles! * ¹⁰Selbst wenn mein Vater mich verläßt und // meine Mutter, * nimmt doch der // HErr sich meiner an.

¹¹Lehre, HErr, mich // Deinen Weg * und leite mich auf rechtem Pfad um // meiner Feinde willen! * ¹²Gib mich nicht preis der Willkür // meiner Gegner; * denn falsche Zungen haben sich erhoben wider mich und // schnauben nach Gewalttat.

¹³Ich // glaube fest, * das Glück des HErrn zu schauen im Lande // der Lebendigen. * ¹⁴Hoffe // auf den HErrn, * sei stark und guten Mutes! // Hoffe auf den HErrn!

7. HErrengebet

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.
HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Laßt uns gemeinsam beten. *Alle:*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

8. Ölungsbereitung

8. 1. Aufruf - alle Ältesten gemeinsam:

† O Heiland der Welt, der Du am Kreuz die Krankheiten Deines Volkes getragen und dasselbe mit Deinem teuren Blut erlöst hast, wir flehen Dich an: **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erhöre uns.

8. 2. Gebet - stehend einer der Ältesten

Wir kommen vor Dich o Gott, um nach Deinem Willen **N** im Namen Jesu zu salben, und um sein/ihr Leben zu beten, der/die Deinen Namen kennt und hofft auf Dich; ja, Du o HErr Jesu Christi, Du bist unser Gott und wir haben kein anderes Licht und keinen anderen Heiland außer Dir, denn Du bist Mensch geworden und vom Himmel